

Einführung

Von der Mitte des 15. bis zum Ende des 16. Jahrhunderts galt die polyphone Messe in der praktischen Musikausübung und ihrer theoretischen Reflexion als die zentrale Ausdrucksform der abendländischen Kunstmusik, innerhalb derer sich die maßgeblichen kompositorischen Entwicklungen vollzogen. Um 1500 reifte zudem die Sensibilität für eine wirkungsvolle Anwendung und Funktionalisierung mehrstimmiger Musik im Rahmen zeremonieller Akte und Ritualsequenzen sowohl geistlicher wie weltlicher Art. Die polyphone Messe bildete mithin ein bewährtes Instrument zur symbolisch vermittelten, öffentlichkeitswirksamen Kommunikation. Das so gezeugte historische Spannungsfeld aus liturgischen und artifiziellen, konfessionellen und politischen sowie stilistischen und gattungsgeschichtlichen Parametern bildet den Ausgangspunkt für mannigfache Fragestellungen dieses Symposiums.

Veranstaltungsorte

Tagung

Festsaal des Liudgerhauses
Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster

Abendkonzert

Petrikirche
Jesuitengang
48143 Münster

Kontakt

Prof. Dr. Jürgen Heidrich
Westfälische Wilhelms-Universität
Institut für Musikwissenschaft
Schlossplatz 6
48149 Münster
Telefon: 0251 83-24444
E-Mail: juergen.heidrich@uni-muenster.de



Polyphone Messen im 15./16. Jahrhundert

Funktion, Kontext, Symbol

Musikwissenschaftliches Symposium

11.–14. Oktober 2010
Liudgerhaus Münster

Gestaltung: Prinzipalsatz Typographie Münster



wissen leben
WWU Münster

Programm

Montag, 11. Oktober 2010

18:00 Öffentlicher Abendvortrag

Peter Gülke (Berlin): Die Musik der polyphonen Messe als Weg zu Gott – Aspekte der musikalischen Theologie des Mittelalters

Dienstag, 12. Oktober 2010

9:15 **Jürgen Heidrich** (Münster): Begrüßung

9:30 **Klaus Pietschmann** (Mainz): „Engelscher Gesanck“. Vokalpolyphonie und Herrscherkult in der Messe um 1500

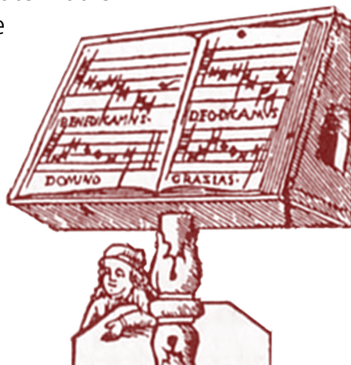
10:15 **Stefan Gasch** (Wien): Das Ordinarium missae als musikalisches Kunstwerk? Aspekte der Überlieferung und Rezeption von liturgischem Repertoire an europäischen Herrscherhöfen

11:00 Kaffeepause

11:30 **Christiane Wiesenfeldt** (Münster) & **Panja Mücke** (Marburg): Dynastische Kommunikation und Kulturtransfer: Heinrichs Isaacs „Missa La Spagna“

12:30 Mittagspause

14:00 **Wolfgang Fuhrmann** (Zürich): Josquins Hommage à Brumel? Die „Missa Mater Patris“ und der kompositorische Dialog um 1500



14:45 **Bernhold Schmid** (München): „Io l'ho veduto & cantato nella Capella del Serenissimo Duca di Baviera mio Serenissimo Patrone.“ Zur Marienmesse in der Münchner Hofkapelle

15:30 Kaffeepause

16:00 **Daniel Glowotz & Gabriel-David Krebes** (Münster): Carlo Borromeo, Vincenzo Ruffo und die Mailänder Reformmesse: Genese, Analyse, Exegese

17:00 **Jörg Bölling** (Göttingen): Zeremoniell und Zeit. Messkult und Musikkultur am Papsthof der Renaissance

19:00 Gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 13. Oktober 2010

9:30 **Andrea Ammendola** (Münster): Zur Rezeption Josquin Desprez' am kurpfälzischen Hof Ottheinrichs: Johannes Mittners „Missa Hercules Dux Ferrariae“

10:15 **Peter Schmitz** (Münster): Überlegungen zu Antonio Scandellos Gedenkmesse für Kurfürst Moritz von Sachsen

11:00 Kaffeepause

11:30 **David Fallows** (Manchester): Bedyngham and the last Agnus Dei

12:15 **Rebeka Sandmeier** (Potsdam): Messvertonungen und Services in England 1550–1600

13:00 Mittagspause

14:30 **Jürgen Heidrich**: Die polyphone Messe in den Drucken von Georg Rhaw

15:15 **Inga Mai Groote** (München): „Cantus mensurativus...devotionis impedimentum“. Protestantische Kontroversen um die Rolle der Musik in der Messe

16:00 Kaffeepause

16:30 **Alexander Steinhilber** (Berlin): Auf der Suche nach einer evangelischen Messensprache? – Interpolationen deutschsprachiger Kirchenlieder in Messesätzen des 16. Jahrhunderts

17:15 **Klaus Pietschmann & Christiane Wiesenfeldt**: Vorstellung des Datenbankprojektes „Die Messe in der Musik“

20:00 Konzert in der Petrikirche:

ORDINARIUM – Messvertonungen der Renaissance

Jacob Obrecht: Missa Sub tuum praesidium
Johannes Mittner: Missa Hercules Dux Ferrariae
Orlando di Lasso: Missa Bell' Amfitrit' altera

Ensemble Weser-Renaissance (Bremen)
Leitung: **Manfred Cordes**

Abendkasse: 16,- / erm. 8,- € (kein Vorverkauf)

Donnerstag, 14. Oktober 2010

9:30 **David Burn** (Leuven): Leonhard Paminger and the „Missa Bewahr mich Herr“

10:15 **Franz Körndle** (Augsburg): Theologische Implikationen in den Messen von Leonhard Lechner

11:00 Kaffeepause

11:30 **Dominik Höink** (Münster): Das Tenorlied in Messvertonungen des 15. und 16. Jahrhunderts

12:15 **Katelijne Schiltz** (München): Verschlüsselung als Form symbolischer Kommunikation in der polyphonen Messe